

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 15

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Frauenasyl.

Der „Frauenbund zum Wohle alleinlebender Mädchen und Frauen“ in Frankfurt a. M. hat seit drei Jahren ein eigenes Heim (Rängestr. 36) eingerichtet und geführt, welches jungen, im Erwerbsleben stehenden Mädchen gesunde Wohnung und Verpflegung, sowie nach Möglichkeit Ersatz für das Familienleben bieten soll. Im erwerbsfähigen Frauen und Mädchen vor Ausbeutung zu schützen, werden vorübergehend solche in das Heim aufgenommen. Unter der Oberleitung der Damen Hommel, Dieke, Marburg-Friedrich und Zyl. Diehl hat die Anstalt eine recht erfreuliche Wirksamkeit entfaltet. Sie besitzt gegenwärtig 29 Schlafzimmer mit 57 Betten. Durchschnitlich wurden, wie dem uns vorliegenden Jahresberichte zu entnehmen ist, 40 bis 55 Personen beherbergt.

Das billigste Gasthaus der Welt.

In London, dort, wo die letzten Häuser von Osten,

dem Belleville der englischen Metropole, stehen, und zwar in einem entlegenen, dunklen Gäßchen, das unweit der Kirche von Whitechapel ausmündet, befindet sich das billigste Gasthaus der Welt. Jeden Mittag zwischen 12 und 2 Uhr lehren viele Hunderte von armen Leuten, beschäftigungslose Arbeiter und kleine Beamte, Bauarbeiter, Gasfänger und Sammler von Cigarrenstummeln in dieser beschneiten und spärlich erleuchteten, unterirdischen Gasse ein. Dort sitzen die Gäste dichtgedrängt auf Bänken um einen gewaltigen, runden Tisch, auf dessen Mitte eine ungeheuer große Schüssel mit einer teigähnlichen Masse, einem 50 bis 60 Kilogramm schweren Klotz aus Gemüse und Kalbsleber in sehr wässriger Fleischbrühe steht. Jeder Gast bekommt einen Teller, einen Löffel und ein mit Wasser gefülltes Glas, und der gewöhnliche Preis von vier Pfennigen berechtigt ihn, eine ganz beträchtliche Portion von dem erwähnten Klotz auf je einen Teller herauszunehmen und das filtrierte Wasser, das sein Glas enthält, zu trinken. Nach dem

Mahl aber ist jeder Gast verpflichtet, die Geräte, deren er sich bedient hat, im Abpülungsraume selbst zu reinigen.

Zum Einkauf von Stickerien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Sanitätsrat Dr. Nicolai in Greußen (Thüringen) schreibt: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hämato-gen (speziell bei Lungen- und Nierenschwächen) von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Überzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken. [1080]

**Pensionnat de Demoiselles
Auvernier — Neuchâtel.**

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. (H 876 N) [1155]

Directrice Mlle. Schenker.

Pensionnat de demoiselles.

Education chrétienne, instruction solide, vie de famille pratique, soins maternels, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof.

Le Verger, Pontaise, Lausanne. [1205]

Pensionat für junge Mädchen

gegründet 1873. [1204]

Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte bei Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.

**Familienpensionat
in Genf.**

Unterricht in den modernen Sprachen. Kochkunst, Zuschneiden, Weissnähen, Plätten, Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an Mme. Collet-Gilliard, villa beau Chêne, chemin de la Pommière, Genève. (H 651 X) [1169]

Geröstete Kaffee

täglich frisch geröstet
versende in gut verschlossenen
Emballagen [1237]
Nr. 3 Haushaltungskaffee, prima, nur Fr. 2.— à Kilo
„ 2 Wiener Mischung, fein, „ 2.50 à „
„ 1 „ „ „ „ „ 3.— à „
in Postpaketen zu 4½ und 9 Kilo.
gegen Nachnahme. Garantie für
tadellose Ware, feinen und kräftigen
Wohlgeschmack.

Arthur Wagner, St. Gallen.

Pension-Haushaltungsschule

Mmes Cosandier, Landeron
(Neuchâtel).

(Nicht mit Pension Aellen zu verwechseln.) Prächtige Lage. Studium in franz. und engl. Sprache. Musik. Handarbeiten. Kochkunst. Ref. u. Prospekte mit Ansicht. (H 1138 N) [1180]

**Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebärmutterleiden**

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsdurchbruch unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

1217]

Frauen und Mädchen

werden auf die neue, geprüfte und bestens empfohlene, patentierte Monatsbinde „Reform“ aufmerksam gemacht. Wesentliche Wäscheersparnis. Namentlich für auf die Reise sehr zu empfehlen. Preis per Paquet Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts., 12 Pakete Fr. 13.—. Direkt, zu beziehen durch [1151]

H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411]

Witwe L. Erny.

**Gesundheits-Bottinen**

(+ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füße, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Gangschuh. [1340]

Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.

Institut Minerva

Zug

Zug

Knaben-Erziehungsanstalt.

Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion [1236] (H 330 Lz)

W. Fuchs-Gessler.



Verlangt man diese in der ganzen Welt beliebte vorzügliche Marke, so ist man sicher, guten, reinen Cacao zu erhalten, der äusserst nahrhaft und reich an Fleisch ersetzenden Bestandteilen ist. (H 390 Q) [1153]

Guajacinnin-Tabletten (gesetzlich geschützt.)

[1378]

Neues, wirksames Mittel gegen Lungentuberkulose. Vereinigt in bequemer Form die Wirkung des Guajacols und der Zimtsäure, ohne den Magen und Darm zu belästigen. Ebenfalls wirksam gegen Skrofulose (Drüsentuberkulose etc.) und wird in dieser Form (Tablette C) von Kindern gerne genommen. Dem Wesen der Tuberkulose entsprechend, empfiehlt es sich, das Mittel frühzeitig (Spitzenkatarrh) und für längere Zeit (6—8 Monate) zu nehmen. Zu haben in Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.30 und 100 Stück à Fr. 4.20 Tablette C (für Kinder) 50 Stück à Fr. 2.50, 100 Stück Fr. 5.— in allen Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepôt: Apotheke Dr. Fischer-Siegmund, Zofingen. (H 530 Lz)

Puschlaver Riesen-Nelken

[1293]

offizieren als Spezialität ihres Geschäftes

Pedrucci & Kiebler

(H 281 Ch) Nelkenzüchterei

Pöschlavo (Graubünden).

Vorrätig 4000 Stück in verschiedenen Sorten. Versandzeit von jungen Pflanzen (sogen. Margotten) von April bis Juni, von Mutterpflanzen bis Dezember.

Kataloge gratis.



nach Mass

franko Fr. 46.50.

Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer

Kameelhof, St. Gallen. [857]

**Das ärztlich empfohlene
Kinderzwiebackmehl**

von J. BISSIG in Rapperswil ist ein ausgezeichnetes, blut- und knochenbildendes Nahrungsmittel für Kinder und dem schwächsten Magen verträglich. Keine Mutter sollte den Kindern die Milch ohne diesen Zusatz verabreichen. Preis Fr. 1 in Kartonschachteln.

Ebenso ist J. BISSIG'S Kraftzwiebackmehl ein unübertreffliches Stärkungsmittel für schwächliche blutarme Frauenzimmer. Preis Fr. —.80. [1336]

Zu haben in den Apotheken und Droguerien, oder direkt beim Fabrikanten J. BISSIG in Rapperswil, Kt. St. Gallen.

Hygienische Schutzartikel für Damen.

Preisliste sende verschlossen. [1041]

A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

SUTER'S SEIFENSÄPHE



SCHUTZMARKE DER.

Suters Seifensäphe sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäschkraft und empfehlen sich durch unbedingte Schonung der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: Suters Seifensäphe. — Alleinige Fabrikanten:

1318] J. Suter-Moser & Co., Zug.

Bewährter Erfolg**der**
Passugger
Mineralwasser.**Ulricus:**

Von keinem Mineralwasser übertrufen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/ und 50/ Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15

Bezugsquellen für St. Gallen:
Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O. Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Droguerie Saxer zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148]

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen **Frauenkrankheiten.** Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [931]

INSTITUT PESTALOZZI

Französisches Töchterpensionat
Château de Vidy, Lausanne. [979]

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Standslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte sowie Auskunft erteilt **Die Direktion.**

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmorplatte, 1 zweiplätziges Waschkommode mit Marmoransatz und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 750.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffeltisch mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstritz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/250 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 650.—
Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquette-sesseln, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silber-schrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salontisch, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 800.— [970]

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schiffände 12, Zürich.

ZEUGNIS.

Nachdem ich in meiner Familie Gelegenheit hatte, Ihre **Tormentill-Seife** zu probieren gegen ein chronisches Ekzema (falsche Flechten), kann ich dieselbe als vorzüglich empfehlen. Als Toiletteseife zu täglichem Gebrauch übertrifft die **Tormentill-Seife** durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut, speziell im Winter bei Neigung zu Schrundenbildung der Hände, die feinsten Glycerinseifen. [749]

L. Aufrecht-Hofmann, Zahnarzt, Basel.

Okies Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincailerie- und Spezereigeschäften.

Guajak-Balsam-Pillen (gesetzlich geschützt.)

Seit acht Jahren bewährtes Mittel gegen **Lungentuberkulose** und **chronische Bronchiten**, auch als Nachkur bei Influenza und **Lungenentzündung** von vorzüglicher Wirkung. Bei Lungenphthise ist eine längere Kur (6—8 Monate) zu empfehlen. — In Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.— und 100 Stück à Fr. 3.80 zu haben in allen Apotheken, wo nicht, durch das General-depot: Apotheke Dr. Fischer-Slegwart, Zolingen. (H 531 Lz) [1379]

Specialités renommées J. KLAUS

Fabriques LE LOCLE (SUISSE) MORTHEAU (FRANCE)

CACAO SOLUBLE J. KLAUS

CHOCOLAT J. KLAUS

Extra fondant J. KLAUS

Caramel mou J. KLAUS

a la Crème J. KLAUS

Caramels fourrés J. KLAUS

et acidulés J. KLAUS

Gaufrettes J. KLAUS

aux fruits J. KLAUS

Pâte Pectorale J. KLAUS

fortifiante J. KLAUS

Lungen- u. Halsleidende, Asthma-tiker und Kehlkopfkranken.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleid, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Thee f. chronische Lungen- und Halskranken von A. Wolffsky. Tausende Danksagungen bieten eine Garantie f. die grosse Heilkraft dieses Thees. Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1. 20. Broschüre gratis. Nur echt zu haben bei **A. Wolffsky, Berlin N 37.** [1306]

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042]
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Mädchen-Pensionat

Neuchâtel. Port Roulant 2.
Französisch, Englisch, Haushaltung. Fr. 80.— monatlich; Musik- und Malstunden extra. (H 2056 N) [1275]

Einige Urteile über Bergmanns Lilienmilch-Seife.

„Die untersuchte Probe Lilienmilch-Seife entspricht den Anforderungen, die an gute Toilette-Seife zu stellen sind und muss als richtig hergestelltes Fabrikat bezeichnet werden.“
„15. April 1897.

Der Kantonschemiker des Kantons Zürich.

„Curieux de vérifier l'authenticité des assertions dans le „Journal du Jura“ sur l'efficacité de votre savon au lait de lis, je m'en suis procuré un morceau en l'employant suivant votre mode. Je suis stupéfait de son excellence, et je puis assurer que je ne ferai désormais usage d'aucun autre savon de toilette et le recommanderai chaleureusement à toute personne. Je vous devais cette infinie reconnaissance.“

Mes plus sincères compliments et salutations distinguées.“

B. Schmitz, Bienne.

„Nachdem ich seit längerer Zeit Ihre Lilienmilch-Seife für meinen eigenen Gebrauch stets benütze und mit derselben sehr zufrieden bin, so erlaube ich mir, es Ihnen hiemit lobend mitzuteilen. Besonders günstig wird raue, vom Wasser beschädigte Haut beeinflusst und bekommt beim Gebrauche der Seife bald Ihre Geschmeidigkeit wieder.“
I . . . , 17. VI. 1897.

Achtungsvoll

Dr. med. A. S.

„Ich ersuche Sie höflich, mir sofort eine Schachtel von 3—4 Stück von Ihrer bew. Lilienmilch-Seife zu senden. . . . Es thut mir leid, Sie mit einer solchen Kleinigkeit zu belästigen, aber hier ist nur die Seife mit der Dreieckskugel zu erlangen, welche mir durchaus nicht zusagt.“
Como, den 16. Februar 1896.

Hochachtungsvoll **Frau Antonio Brentano.**

„Schon seit 4 Jahren gebrauche ich für mich und meine Kinder ununterbrochen Ihre Lilienmilch-Seife, ohne in dieser Zeit auch nur ein einziges Stück andere Seife verwendet zu haben. Was mir Ihre Lilienmilch-Seife

hauptsächlich lieb und geschätzt macht, sind in erster Linie deren milde, hautreinigende Eigenschaften, namentlich für zarte Kinderhaut, auch lässt sie sich bis zum winzig dünnen Scheibchen abgraben, was ich bei anderen Seifen noch nie beobachtete, auch wenn dieselben teurer waren.“
Sisikon, 3./9. 97.

Hochachtungsvoll

Frau Anna Hedigen.

„Ihre Karte bestens verdankend, benachrichtige Sie hiemit, dass ich mich zu einer andern, als Lilienmilch-Seife, trotz des billigeren Preises nicht entschliessen mag. Da ich mir wohl denke, dass Sie die schöne Lilienmilch-Seife zu einem reduzierten Preise an Private nicht versenden werden, so bitte ich um Entschuldigung und bin nun wieder, wie bis dahin, darauf angewiesen, dieselbe zum vollen Preise in der Apotheke zu holen.“
Solothurn, 10. Januar 1895.

Hochachtungsvoll

Frau Möhl.

„Je me sers depuis longtemps de notre savon au lait de lis dont je suis très satisfait.“
Genève, 3 avril 1897.

Juliette St

„Fühle mich gezwungen, Ihnen zu schreiben, dass ich mit Ihrer bekannten Lilienmilch-Seife sehr zufrieden bin und sie seit längerer Zeit meine Lieblingsseife geworden ist. Es ist das einzige von den vielen angewandten Mitteln, welches mir zu einer frischen Hautfarbe verhalf und mich von den lästigen Sommersprossen befreite.“
Waltenschwil, 26. I. 1898.

Hochachtungsvoll

Frl. Ida Stierli.

„Ich benütze schon seit längerer Zeit sowohl in meiner Familie, als auch in meiner Praxis Ihre Lilienmilch-Seife und bin damit sehr zufrieden.“
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

„Votre envoi de savon au lait de lis m'a parfaitement satisfait. Merci. Servez-moi toujours de même et recevez mes salutations très-empressées.“
Genève.

I. Suëz.

Nur die
Zürcher**Bergmanns Lilienmilch-Seife**

ist die allein echte kosmetische Toilette-Seife für zarten, weissen Teint und trägt stets die Firma:

Bergmann & Cie., Zürich

und die Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**

worauf genau zu achten ist, um sich vor vielen minderwertigen Nachahmungen zu schützen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

[1395]